

Konferenz: „**Bretter, die die Welt bedeuten: Die Rolle des darstellenden Spiels in der Integration als Handlungsfeld im Lokalen Integrationsplan**“

Ort: Tagungssaal, Schneiderberg 50, Raum 015
Leibniz Universität Hannover (LUH),
Freitag 28. Juni bis Samstag 29. Juni 2019

Integration kann auf vielfältige Weise unterstützt und gefördert werden. In dieser Konferenz stehen Projekte im Mittelpunkt, die über kreative Formen des Lernens durch Theater, Musik, Sport und Film die gesellschaftliche und politische Integration im lokalen Bereich gestalten.

Ziel der Konferenz ist es, Kolleg_innen aus verschiedenen Disziplinen zusammen zu bringen, um einen Austausch über die Einsatzmöglichkeiten kreativer Lehr- und Lernmethoden zwischen Hochschule, Bildungsinstitutionen, Vereinen und der lokalen Politik (Stadtverwaltung; Internationaler Ausschuss der Stadt; Integrationsrat u. a.) zu fördern. Einbezogen werden hochschuldidaktische und theaterpädagogische Ansätze, Erfahrungen der Vereinsarbeit, schulpädagogische Didaktik und die politische Praxis. Teilnehmende haben die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Projekte auszutauschen und Anregungen für die Praxis zu erhalten.

Ein Schwerpunkt der Konferenz wird auf der Förderung von Integration durch den Lokalen Integrationsplan (LIP) der Landeshauptstadt Hannover liegen. In einer Podiumsdiskussion soll erörtert werden, welchen Mehrwert kreatives Lernen und Lehren für die Integration und für die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Schulen, Vereinen, Stadtbezirken und Integrationsräten hat. Die Konferenz bietet damit ein Forum für Wissenschaft, Politik und Praxis, um sich über Themen der Integration durch kreative und innovative Projekte auszutauschen und die Arbeit des Lokalen Integrationsplans zu reflektieren.

Vorgestellt wird außerdem eine Studie, die sich den Ergebnissen einer Umfrage unter den vom LIP geförderten Projekten widmet. Die Ergebnisse werden zusammengefasst und später veröffentlicht.

Wir möchten Sie hiermit sehr herzlich einladen, an der Konferenz teilzunehmen und bitten um Voranmeldung bis zum 23. Juni 2018
an: abib@ipw.uni-hannover.de

Verantwortliche Veranstalterinnen:

Prof. Dr. Christiane Lemke, Institut für Politikwissenschaft, Leibniz Universität Hannover

Dr. Amalia Sdroulia, Fachsprachenzentrum, Leibniz Universität Hannover

Wir danken dem Gesellschaftsfond Zusammenleben der Stadt Hannover sowie dem Institut für Politikwissenschaft der Leibniz Universität Hannover für die Förderung dieses Projektes.

Programm

Freitag, 28. Juni
12:30 Beginn, Anmeldung

- 12:45 Begrüßung und Einführung** in die Konferenzthematik
- Grußwort: Regina Kramarek, Bürgermeisterin der Stadt Hannover, Mitglied des Internationalen Ausschusses
- Adis Ahmetovic, Vorsitzender des Integrationsrates Hannover Bothfeld-Vahrenheide zur Bedeutung von Integration in der Stadtteilarbeit
- Prof. Dr. Christiane Lemke, Institut für Politikwissenschaft und Leiterin des Arbeitsbereichs Internationale Beziehungen zur Bedeutung von Migration und Integration aus der Perspektive der Politikwissenschaft
- 14:00 Podiumsdiskussion „Bedeutung und Praxis des Lokalen Integrationsplans in Hannover“** Moderation: Prof. Dr. Christiane Lemke
- Ingrid Lange, ehemalige Bürgermeisterin und Mitbegründerin des LIP: „Geschichte und Konzeption des LIP“
- Milan Pejic, Integrationsrat Hannover, Jury-Mitglied des Lokalen Integrationsplans: „Erfahrungen und Einsichten aus dem Integrationsrat“
- Dr. Günter Max Behrendt, Sachgebiet Integration der Landeshauptstadt Hannover, „Erfahrungen in der Umsetzung des Lokalen Integrationsplans“
- Regina Kramarek, Ratsfrau der Grünen, Stadt Hannover, Mitglied im Internationalen Ausschuss
- Mit Beiträgen und Fragen aus dem Publikum
- 15:30** Dr. Amalia Sdroulia, Theaterpädagogin und Sprachlehrerin:
Ergebnisse der Umfrage zu kreativen Projekten in Hannover

16:30 bis ca. 17:00 Empfang mit Imbiss

Samstag 29. Juni

9:00 Uhr Begrüßung, Kaffee und Frühstücksimbiss

- 9:15 Vorstellung von Projekten mit Diskussion und Workshops**
- 9:15** Dr. Amalia Sdroulia und Johanna Bellersen „Die Sprache auf die Bühne bringen“ und „Politik theatralisch gestalten“: Theater als kreative Lernform für den Sprachlernprozess und die Integration
- 10:00** Dr. Anke Stöver-Blahak, Fachsprachenzentrum: „Wozu braucht ein Ingenieur Gedichte?“
- 10:45** Cameren Lofton, University of North Carolina at Chapel Hill, Erfahrungen im kreativen Theater mit afro-amerikanischen Studierenden
- ca. 11:30 bis 12:15 Poster-Präsentationen**
- *Verein für integrative Bildung, Betreuung und Chancengleichheit (ViBBC): „Willkommenskultur – zusammenfesthalten, voneinander lernen“, „Brücke über die Lücke – Fit für Schule und Gesellschaft“ u.a. (Anette Sorge)
- *SchMitt e.V. Schönes Mittelfeld: „Impulse für integrative Entwicklungen“ (Walther Graetsch)
- „Vielfalt verbindet – LIP bewegt“ Hilfe- und Kulturwerk Hannover e.V. www.tolstoi-hannover.de (Dr. Tatiana Czepurnyi)
- 12:15 Mittagspause** mit Imbiss für die Teilnehmenden im Tagungsort, Schneiderberg 50
- 13:00** Dirk Schröder und Carsten Schierholz, Fussballprojekt Hannover, Berufsbildende Schule 3 der Region Hannover
- 13:45** Gregor Dehmel, „Politik zum Anfassen“: Integration in der Praxis
- 14:30** **Abschlusspanel mit den Teilnehmenden:** Integration und Stadtpolitik - Was können wir aus den Projekten lernen?

ca. 15:30 Uhr Ende der Konferenz